

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 25. März 2019

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen der Schweiz

Jahr 2018 und 4. Quartal 2018

Das Jahr 2018 im Überblick

Der Leistungsbilanzüberschuss im Jahr 2018 betrug 71 Mrd. Franken. Er war damit um 26 Mrd. Franken höher als im Vorjahr. Veränderungen bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) hatten den grössten Einfluss: War im Vorjahr noch ein Ausgabenüberschuss von 9 Mrd. Franken verzeichnet worden – die Ausgaben für Direktinvestitionerträge waren 2017 aussergewöhnlich hoch ausgefallen –, wurde im Berichtsjahr ein Einnahmenüberschuss von 3 Mrd. Franken erzielt. Im Warenhandel stieg der Einnahmenüberschuss um 7 Mrd. auf 57 Mrd. Franken. Dies war vor allem auf höhere Einnahmen beim Transithandel zurückzuführen. Der Einnahmenüberschuss im Dienstleistungshandel stieg um 2 Mrd. auf 20 Mrd. Franken. Bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) verringerte sich der Ausgabenüberschuss um 4 Mrd. auf 9 Mrd. Franken. 2017 waren hier aussergewöhnlich hohe Schadenzahlungen der Rückversicherungen an das Ausland verbucht worden.

Die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen zeigten im Jahr 2018 sowohl auf der Aktivseite als auch auf der Passivseite einen Nettoabbau (49 Mrd. resp. 122 Mrd. Franken). Dabei wurde die Kapitalbilanz massgeblich durch die Auswirkungen der Steuerreform in den Vereinigten Staaten («Tax Cuts and Jobs Act») geprägt: Ausländisch beherrschte Finanz- und Holdinggesellschaften mit Sitz in der Schweiz verkürzten im Kontext der Steuerreform ihre Bilanzen. In der Kapitalbilanz zeigte sich die Bilanzverkürzung einerseits als Nettoabbau von Aktiven («Übrigen Investitionen»), da die Unternehmen Kredite gegenüber dem Ausland abbauten. Andererseits kam es zu einem Nettoabbau von Passiven (Direktinvestitionen), weil Muttergesellschaften im Ausland Beteiligungskapital aus diesen Unternehmen in der Schweiz abzogen.

Die Kapitalbilanz wurde jedoch nicht nur durch die Steuerreform in den Vereinigten Staaten beeinflusst, auch andere Transaktionen waren von Bedeutung: Auf der Aktivseite zeigten

Medienmitteilung

neben den «Übrigen Investitionen» auch die Portfolioinvestitionen einen Nettoabbau: Investoren in der Schweiz veräusserten Dividendenpapiere und Schuldtitel ausländischer Emittenten. Bei den Direktinvestitionen dagegen resultierte ein Nettozugang von Aktiven, weil Unternehmen in der Schweiz Erträge im Ausland reinvestierten und zudem ihren Tochtergesellschaften Kredite gewährten. Auf der Passivseite wiesen neben den Direktinvestitionen auch die «Übrigen Investitionen» und die Portfolioinvestitionen einen Nettoabbau auf. Bei den Portfolioinvestitionen war dies darauf zurückzuführen, dass Investoren im Ausland Schweizer Aktien veräusserten. Bei den «Übrigen Investitionen» reduzierten sowohl die Nationalbank als auch die Geschäftsbanken ihre Verpflichtungen gegenüber dem Ausland. Die Kapitalbilanz wies unter Berücksichtigung der Derivate einen positiven Saldo von 74 Mrd. Franken aus.

Im Auslandvermögen sank im Jahr 2018 sowohl der Bestand der Aktiven als auch derjenige der Passiven. Die Aktiven gingen gegenüber dem Vorjahr um 88 Mrd. auf 4785 Mrd. Franken zurück, die Passiven nahmen um 181 Mrd. auf 3901 Mrd. Franken ab. In beiden Fällen war der Bestandesrückgang zum einen auf die in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen zurückzuführen (Nettoabbau von Aktiven resp. Nettoabbau von Passiven), zum anderen auf Bewertungsverluste, die sich infolge der stark rückläufigen Kurse an den internationalen Börsen ergaben. Da die Passiven stärker zurückgingen als die Aktiven, stieg das Nettoauslandvermögen um 93 Mrd. auf 884 Mrd. Franken.

4. Quartal 2018

Überblick

Der Leistungsbilanzüberschuss belief sich im 4. Quartal 2018 auf 15 Mrd. Franken. Damit lag er um 2 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Der Anstieg war vor allem auf den grösseren Einnahmenüberschuss bei den Kapitaleinkommen und den tieferen Ausgabenüberschuss bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) zurückzuführen. Ein tieferer Einnahmenüberschuss beim Warenhandel wirkte dieser Entwicklung entgegen.

In der Kapitalbilanz zeigten die Transaktionen im 4. Quartal 2018 einen Nettozugang von Aktiven von 9 Mrd. Franken und einen Nettoabbau von Passiven von 12 Mrd. Franken. Auf der Aktivseite entfielen die grössten Transaktionen auf die «Übrigen Investitionen» (Nettozugang) und die Portfolioinvestitionen (Nettoabbau). Auf der Passivseite waren die Direktinvestitionen für den Nettoabbau verantwortlich. Insgesamt wies die Kapitalbilanz einen positiven Saldo von 21 Mrd. Franken aus.

Die Bestände im Auslandvermögen sanken im 4. Quartal 2018 gegenüber dem Vorquartal sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite. Die Aktiven gingen um 9 Mrd. auf 4785 Mrd. Franken zurück. Die Abnahme war eine Folge der stark rückläufigen Kurse an den ausländischen Börsen. Der Rückgang wäre noch höher ausgefallen, hätten statistische Änderungen – infolge neu verfügbarer Informationen von Meldepflichtigen – diesen Effekt nicht deutlich abgemildert. Auf der Passivseite nahm der Bestand um 79 Mrd. auf 3901 Mrd.

Medienmitteilung

Franken ab. Der Rückgang war, wie auf der Aktivseite, auf Bewertungsverluste zurückzuführen – auch die Kurse an der Schweizer Börse waren stark gefallen. Da der Bestand der Passiven stärker sank als der Bestand der Aktiven, nahm das Nettoauslandvermögen um knapp 70 Mrd. auf 884 Mrd. Franken zu.

Leistungsbilanz**Einnahmen**

Die Einnahmen aus dem gesamten Warenhandel fielen im 4. Quartal 2018 mit 80 Mrd. um 2 Mrd. Franken tiefer aus als im Vorjahresquartal. Die Abnahme war auf geringere Einnahmen aus den Warenexporten gemäss Aussenhandelsstatistik zurückzuführen: Diese sanken aufgrund tieferer Exporte von Gold zu nicht-monetären Zwecken.

Im Dienstleistungshandel mit dem Ausland lagen die Einnahmen mit 30 Mrd. um 1 Mrd. Franken tiefer als im Vorjahresquartal. Vor allem bei den Geschäftsdiensten, Versicherungsdiensten und Lizenzgebühren wurden geringere Einnahmen verzeichnet.

Die Einnahmen bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) betragen 35 Mrd., das waren 8 Mrd. Franken weniger als im Vorjahresquartal. In erster Linie war dies auf die geringeren Erträge aus Direktinvestitionen im Ausland zurückzuführen.

Ausgaben

Die Ausgaben im gesamten Warenhandel beliefen sich auf 65 Mrd. Franken – sie blieben gegenüber dem Vorjahresquartal unverändert.

Die Ausgaben für Dienstleistungsimporte betragen 26 Mrd. und waren damit um 2 Mrd. Franken tiefer als im Vorjahresquartal. Die Abnahme war in erster Linie durch Geschäftsdienste, Lizenzgebühren sowie Telekommunikation-, Computer- und Informationsdienste getrieben.

Die Ausgaben bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) gingen um 9 Mrd. auf 36 Mrd. Franken zurück. Ausschlaggebend waren die tieferen Erträge aus Direktinvestitionen in der Schweiz. Die Ausgaben bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) waren um 2 Mrd. geringer und beliefen sich auf 14 Mrd. Franken. Sie waren im Vorjahresquartal aufgrund von Schadenzahlungen der Rückversicherungen an das Ausland aussergewöhnlich hoch ausgefallen.

Saldo

Der Leistungsbilanzüberschuss betrug 15 Mrd. Franken und fiel damit um 2 Mrd. Franken höher aus als im Vorjahresquartal. Er ergab sich aus der Summe aller Einnahmen von 156 Mrd. Franken abzüglich der Summe aller Ausgaben von 141 Mrd. Franken.

Medienmitteilung

Kapitalbilanz

Nettozugang von Aktiven

Auf der Aktivseite der Kapitalbilanz resultierte insgesamt ein Nettozugang von 9 Mrd. Franken (4. Quartal 2017: Nettozugang von 15 Mrd. Franken). Die «Übrigen Investitionen» wiesen – wie im Vorjahresquartal – einen Nettozugang von 14 Mrd. Franken aus: Zum einen erhöhte die Nationalbank ihre Forderungen gegenüber dem Ausland. Zum anderen bauten Finanz- und Holdinggesellschaften Forderungen gegenüber dem Ausland auf. Dem wirkte ein Abbau von Forderungen der Banken gegenüber ihren Kunden im Ausland entgegen. Die Portfolioinvestitionen zeigten einen Nettoabbau von 11 Mrd. Franken (4. Quartal 2017: Nettoabbau von 13 Mrd. Franken), da sich Investoren im Inland von Dividendenpapieren und langfristigen Schuldtiteln ausländischer Emittenten trennten. Die Direktinvestitionen und die Währungsreserven wiesen einen Nettozugang von je 3 Mrd. Franken aus (4. Quartal 2017: Nettozugang von 11 Mrd. Franken resp. Nettozugang von 3 Mrd. Franken).

Nettozugang von Passiven

Auf der Passivseite kam es insgesamt zu einem Nettoabbau von 12 Mrd. Franken (4. Quartal 2017: Nettozugang von 26 Mrd. Franken). Den höchsten Abbau verzeichneten die Direktinvestitionen mit 21 Mrd. Franken (4. Quartal 2017: Nettozugang von 27 Mrd. Franken): Muttergesellschaften im Ausland zogen Beteiligungskapital aus ihren Tochterunternehmen in der Schweiz ab. Zudem fand ein Abbau von Passiven bei den konzerninternen Krediten statt. Dem wirkte entgegen, dass Muttergesellschaften im Ausland Erträge bei ihren Töchtern in der Schweiz reinvestierten. Die Portfolioinvestitionen wiesen ebenfalls einen Nettoabbau aus: Er belief sich auf 6 Mrd. Franken (4. Quartal 2017: Nettoabbau von 2 Mrd. Franken) und entstand aus dem Verkauf von Dividendenpapieren inländischer Emittenten durch Investoren im Ausland. Die «Übrigen Investitionen» zeigten einen Nettozugang von 15 Mrd. Franken (4. Quartal 2017: Nettozugang von 1 Mrd. Franken). Dieser entstand, weil Banken im Inland ihre Verpflichtungen gegenüber Banken im Ausland (Interbankengeschäft) erhöhten. Aber auch Unternehmen erhöhten ihre Verpflichtungen gegenüber dem Ausland. In die andere Richtung wirkte, dass die Nationalbank ihre Verpflichtungen gegenüber dem Ausland reduzierte.

Saldo

Der Saldo der Kapitalbilanz belief sich auf 21 Mrd. Franken (4. Quartal 2017: negativer Saldo von 10 Mrd. Franken). Er errechnet sich aus der Summe aller Nettozugänge von Aktiven abzüglich der Summe aller Nettozugänge von Passiven plus dem Saldo aus den Transaktionen mit Derivaten. Der Saldo der Kapitalbilanz entspricht der Veränderung des Nettoauslandvermögens aufgrund grenzüberschreitender Investitionen.

Medienmitteilung

Auslandvermögen

Aktiven

Der Bestand der Aktiven reduzierte sich gegenüber dem Vorquartal um insgesamt 9 Mrd. auf 4785 Mrd. Franken. Grund für diesen Rückgang waren vor allem Bewertungsverluste. Diese entstanden aufgrund der stark gefallen Kurse an den ausländischen Börsen und schlugen sich insbesondere in den Portfolioinvestitionen und teilweise auch in den Währungsreserven nieder. Der Bestand der Portfolioinvestitionen reduzierte sich um 36 Mrd. auf 1322 Mrd. Franken. Der Rückgang wäre noch stärker ausgefallen, hätten nicht statistische Änderungen diesen Effekt deutlich abgemildert. Diese statistischen Änderungen waren auf neu verfügbare Informationen von Meldepflichtigen zurückzuführen. Der Bestand der Währungsreserven sank um 8 Mrd. auf 776 Mrd. Franken. Die Aktiven der Direktinvestitionen stiegen infolge der in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen um 4 Mrd. auf 1725 Mrd. Franken. Ebenso erhöhte sich der Bestand der «Übrigen Investitionen» transaktionsbedingt um 22 Mrd. auf 855 Mrd. Franken. Die Derivate nahmen um 8 Mrd. auf 107 Mrd. Franken zu.

Passiven

Der Bestand der Passiven sank um insgesamt 79 Mrd. auf 3901 Mrd. Franken. Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren allen voran die hohen Bewertungsverluste bei den Portfolioinvestitionen aufgrund stark gefallener Kurse an der Schweizer Börse. Der Bestand der Portfolioinvestitionen verringerte sich um 82 Mrd. auf 1070 Mrd. Franken. Die Passiven der Direktinvestitionen reduzierten sich um 19 Mrd. auf 1527 Mrd. Franken. Im Gegensatz zu den Portfolioinvestitionen wurde dieser Rückgang jedoch nahezu vollständig von Transaktionen verursacht (Nettoabbau von Passiven). Der Bestand der «Übrigen Investitionen» stieg um 17 Mrd. auf 1196 Mrd. Franken und war ebenfalls ein Ergebnis der in der Kapitalbilanz ausgewiesenen Transaktionen. Die Derivate nahmen um 6 Mrd. auf 108 Mrd. Franken zu.

Nettovermögen

Da der Bestand der Passiven (–79 Mrd. Franken) stärker zurückging als der Bestand der Aktiven (–9 Mrd. Franken), stieg das Nettoauslandvermögen um knapp 70 Mrd. auf 884 Mrd. Franken.

Hinweise

Die Zahlungsbilanz (Leistungsbilanz und Kapitalbilanz) umfasst die grenzüberschreitenden Transaktionen der Schweiz mit dem Ausland während einer Periode. Das Auslandvermögen zeigt den Bestand der finanziellen Aktiven (Forderungen) und Passiven (Verpflichtungen) der Schweiz gegenüber dem Ausland am Periodenende. Die Aktiven und Passiven des Auslandvermögens werden zum einen durch die Transaktionen der Kapitalbilanz verändert. Zum

Medienmitteilung

anderen beeinflussen Kapitalgewinne bzw. -verluste aufgrund der Börsen- und Wechselkursentwicklung sowie sonstige Bestandesänderungen (z.B. Umklassierungen oder andere statistische Änderungen) die Kapitalbestände.

Die Periodenvergleiche der Transaktionen im Kommentar zur Zahlungsbilanz beziehen sich auf das entsprechende Quartal des Vorjahres, da vor allem in der Leistungsbilanz einzelne Positionen durch Saisoneffekte beeinflusst werden (z.B. Tourismus). Saisonbereinigte Daten sind nicht verfügbar. Die Periodenvergleiche der Bestände im Auslandvermögen hingegen beziehen sich auf den Bestand zum Ende des Vorquartals. Im Mittelpunkt steht dabei die Veränderung des Bestandes während des Berichtsquartals.

Ausführliche Tabellen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen sind auf dem Datenportal der Schweizerischen Nationalbank zu finden (data.snb.ch, Tabellenangebot/Aussenwirtschaft).

Bislang waren die Daten zu den Diensten nach Ländern gegliedert nicht vollständig auf dem Datenportal verfügbar, da die Ländergliederung für die Komponente Tourismus fehlte. Diese Lücke konnte nun geschlossen werden. Damit stehen neu Zeitreihen für das Total der Dienste mit einer entsprechenden Gliederung nach Ländern zur Verfügung.

Medienmitteilung

ZAHLUNGSBILANZ DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2017 Q4	2018 Q1	2018 Q2	2018 Q3	2018 Q4
Leistungsbilanz, Saldo	12'856	16'791	22'088	16'513	15'182
Einnahmen	168'283	151'461	167'535	158'014	156'440
Ausgaben	155'428	134'670	145'447	141'501	141'259
Waren und Dienste, Saldo	19'883	21'468	19'482	16'978	19'071
Einnahmen	113'451	111'608	113'870	110'402	110'240
Ausgaben	93'568	90'139	94'388	93'424	91'169
Waren, Saldo	16'472	16'018	14'713	11'047	14'841
Einnahmen	82'059	82'050	83'551	79'003	80'002
Aussenhandel	78'816	76'245	78'333	74'140	75'049
davon Aussenhandel Total 1 ¹	57'357	57'600	59'959	54'837	60'751
davon Gold zu nicht-monetären Zwecken	17'184	15'232	14'030	15'055	10'068
Ergänzungen zum Aussenhandel ²	-3'288	-3'167	-3'485	-3'015	-2'862
Transithandel	6'531	8'972	8'704	7'878	7'816
Ausgaben	65'587	66'032	68'838	67'955	65'161
Aussenhandel	67'007	67'346	70'436	69'047	66'145
davon Aussenhandel Total 1 ¹	49'953	50'756	52'403	48'106	50'561
davon Gold zu nicht-monetären Zwecken	14'019	14'055	15'399	19'071	12'958
Ergänzungen zum Aussenhandel ²	-1'420	-1'314	-1'597	-1'092	-984
Dienste, Saldo	3'411	5'451	4'769	5'931	4'230
Einnahmen	31'392	29'558	30'318	31'400	30'237
Ausgaben	27'981	24'107	25'550	25'469	26'008
Primäreinkommen, Saldo	-2'902	-2'694	4'884	1'976	-1'395
Einnahmen	42'825	29'710	43'470	36'411	34'848
Ausgaben	45'727	32'404	38'586	34'435	36'243
Arbeitseinkommen, Saldo	-5'970	-5'948	-5'952	-5'926	-5'895
Einnahmen	604	604	604	604	604
Ausgaben	6'574	6'552	6'556	6'531	6'500
Kapitaleinkommen, Saldo	3'068	3'254	10'836	7'902	4'500
Einnahmen	42'221	29'106	42'866	35'806	34'244
Ausgaben	39'153	25'852	32'030	27'904	29'744
Sekundäreinkommen, Saldo	-4'126	-1'983	-2'278	-2'441	-2'494
Einnahmen	12'007	10'143	10'195	11'201	11'353
Ausgaben	16'132	12'127	12'473	13'642	13'846
Bilanz der Vermögensübertragungen, Saldo	-488	-1'040	1'359	4'258	-3
Einnahmen	135	111	1'726	5'969	199
Ausgaben	624	1'151	367	1'711	202

Medienmitteilung

Kapitalbilanz (ohne Derivate), Saldo	-10'337	13'123	899	37'471	20'972
Nettozugang von Aktiven	15'439	-10'380	-29'970	-17'917	8'975
Nettozugang von Passiven	25'776	-23'504	-30'869	-55'388	-11'996
Direktinvestitionen, Saldo	-15'695	44'570	15'871	26'906	24'268
Nettozugang von Aktiven	11'215	12'994	18'855	10'709	3'443
Nettozugang von Passiven	26'909	-31'576	2'984	-16'197	-20'826
Portfolioinvestitionen, Saldo	-10'983	21'610	-13'427	6'741	-5'145
Nettozugang von Aktiven	-13'210	14'349	-15'153	-500	-11'229
Nettozugang von Passiven	-2'227	-7'261	-1'726	-7'241	-6'084
Übrige Investitionen, Saldo	13'403	-56'235	-4'174	-1'057	-941
Nettozugang von Aktiven	14'496	-40'902	-36'301	-33'007	13'973
Nettozugang von Passiven	1'094	15'333	-32'127	-31'950	14'913
Währungsreserven, Saldo	2'938	3'179	2'629	4'882	2'789
Derivate, Saldo	712	616	908	-339	271
Statistische Differenz	-21'992	-2'012	-21'640	16'362	6'064

- 1 Aussenhandel gemäss Eidgenössischer Zollverwaltung (EZV)
- 2 Hinzufügungen: Unkontrollierter Warenverkehr, Kleinsendungen, Hafengüter. Verminderungen: grenzüberschreitender Veredelungsverkehr, Retourwaren, CIF/FOB Bereinigung Importe.

Quelle: SNB

AUSLANDVERMÖGEN DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2017 Q4	2018 Q1	2018 Q2	2018 Q3	2018 Q4
Aktiven	4'872'430	4'834'176	4'869'174	4'794'024	4'784'826
Direktinvestitionen	1'687'068	1'701'211	1'733'056	1'720'840	1'724'643
Portfolioinvestitionen	1'377'206	1'364'090	1'366'429	1'357'221	1'321'571
Derivate	83'543	90'126	98'940	98'790	106'779
Übrige Investitionen	932'484	893'456	875'147	833'146	855'336
Währungsreserven	792'129	785'293	795'602	784'027	776'498
Passiven	4'081'476	4'013'693	4'014'588	3'979'346	3'900'667
Direktinvestitionen	1'581'216	1'558'276	1'569'513	1'546'578	1'527'097
Portfolioinvestitionen	1'172'648	1'113'280	1'111'898	1'152'225	1'070'345
Derivate	86'965	93'277	105'199	101'441	107'511
Übrige Investitionen	1'240'647	1'248'861	1'227'978	1'179'102	1'195'715
Nettovermögen	790'954	820'483	854'586	814'678	884'159
Direktinvestitionen	105'852	142'935	163'543	174'262	197'546
Portfolioinvestitionen	204'558	250'811	254'531	204'996	251'226
Derivate	-3'422	-3'152	-6'258	-2'651	-732
Übrige Investitionen	-308'163	-355'405	-352'831	-345'956	-340'380
Währungsreserven	792'129	785'293	795'602	784'027	776'498

Quelle: SNB